

Offener Brief an die DGS-Mitglieder anlässlich der DGS-Gremienwahl 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie Ihnen vermutlich bekannt ist, stehen im Januar 2017 wieder Wahlen für die DGS-Gremien an. Es sind zu wählen:

Eine Person für den Vorsitz

6 weitere Personen für den Vorstand

15 Personen für das Konzil

Jedes DGS-Mitglied ist wahlberechtigt und kann 1, 6 bzw. 15 Stimmen abgeben. Wen kann man wählen? Laut DGS-Satzung schlägt der bisherige Vorstand dem Konzil Nominierungen vor. Das Konzil entscheidet dann letztlich über die Nominierungsliste.

Wir – die Unterzeichner dieses Briefes – halten dieses Verfahren für verbesserungsfähig. Insbesondere sehen wir derzeit große Teile der Soziologie – z.B. die analytisch orientierte Soziologie – bei den Nominierungen für die Wahl 2017 nur in geringem Maße repräsentiert. Um das zu ändern, haben wir uns darauf verständigt, auf den Wahlunterlagen die folgenden Namen zu ergänzen und ihnen damit auch jeweils eine Stimme zu geben:

Vorstand: Hartmut Esser, Thomas Hinz, Stefan Liebig

Konzil: Martin Abraham, Katrin Auspurg, Rolf Becker, Roger Berger, Andreas Diekmann, Frank Kalter, Peter Kriwy, Heike Trappe

Damit haben sich auch Ihre Wahlmöglichkeiten erweitert: Denn Sie wissen nun, dass diese Kolleginnen und Kollegen bereit wären, ein Amt zu übernehmen und auch Unterstützung erfahren werden. Um einer dieser Personen Ihre Stimme zu geben, müssen Sie den Namen nur auf Ihren Wahlunterlagen eintragen (ihre weiteren Stimmen können Sie unter den Nominierungen verteilen).

Wir hoffen mit dieser – zugegeben ungewöhnlichen – Aktion, die DGS-Wahl ein wenig offener zu machen. Insbesondere wollen wir damit auch einen Anstoß geben, das bisherige Wahlverfahren zu reformieren (z.B. könnte man das, was wir hier machen, „legalisieren“: DGS-Mitglieder können ein anderes DGS-Mitglied per Unterschriftenliste nominieren).

Mit kollegialen Grüßen

Josef Brüderl, Thomas Gautschi, Martin Groß, Johannes Kopp, Holger Lengfeld, Andrea Maurer, Gunnar Otte, Klaus Pforr, Peter Preisendörfer, Jörg Rössel, Klaus G. Troitzsch, Thomas Voss, Tobias Wolbring

Und hoffentlich noch viele weitere Kolleginnen und Kollegen